Verkäufe in Santos . . . . 105,000 Sack
Preis eines guten Durchschnittslot . . . . 3,500 Rs.
Tendenz in Rio fest, in Santos fest.

Magdeburg, 1. Februar. (Zucker.) Krystallzucker I. 33.60—34 M. — Kornzucker von 96 Proc. 28.50—28.90 M., do. von 95 Proc. 27.50—27.90 M., do. von 94 Proc. 26.60—27.30 M., do. Rend. 88 Proc. 27.50—27.60 M. Nachproducte 88—92 Proc. 21.50—24.30 M. Tendenz unverändert flau. — Raffinade Brod 37.75 M. — Melis Brod 37 M. — Gem. Raffinade 35 bis 35.50 M. — Gem. Melis I. 34—34.25 M. Tendenz unverändert.

Paris, 1. Februar. Rohzucker 88° loco ruhig, 50.25—50.50. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 58.—, per März 58.50, per März-April 59.50, per Mai-August 59.80.

London, 1. Februar. Havannazucker Nr. 12 22 nom.

London, 1. Februar. Rohrzucker ruhig; Rübenzucker fester 19s. 3d., raffinirter fester. — Kaffee, Ceylon, Guatemala, Jamaica, Santos fest, bessere Sorten fest. — Rübsamen auf große speculative Nachfrage theurer. Calcutta fest 51 sh. — Kupfer, Chili 64 Lstrl. 15s. — Blei, englisches 13 Lstrl. 10s. bis 14 Lstrl., spanisches 13 Lstrl. 2s. 6d. — Zink, specielle Marken 16 Lstrl. 5s., gewöhnliche 15 Lstrl. 15s. — Leinöl disp. 20⅞.

*— Export von Petroleum vom 1. bis 16. Januar.

		1883	1882	1881
von New-York	Gall.	14,280,831	12,063,082	7,728,551
von and. Häfen der Union	"	906,891	3,991,179	790,226
Total seit 1. Januar	Gall.	15,187,722	16,054,261	8,518,777

Parallel-Periode 1880 Gall. 23,697,042.
" 1879 " 10,097,312.
" 1878 " 7,860,036.

* **Hamburg**, 1. Februar. (Original-Wochenbericht von Karl Bandmann.) Kartoffelfabrikate. Kartoffelmehl und Stärke. Im Kartoffelmehl und Stärke blieb die Preisnotirung unseres Marktes in dem letztwöchentlichen Verkehre gänzlich unverändert, und sind keinerlei größere Umsätze zu verzeichnen. Die [illegible] Ordres trafen nur sehr spärlich ein und konnten leicht aus den neu angekommenen Zufuhren gedeckt werden, sowie auch die [illegible] per Januar ohne jegliche Schwierigkeiten [illegible] werden konnten. Auch von polnischer Stärke trafen mehrere Zufuhren ganz guter Qualitäten hier ein, die bei circa 0.50 M unter unseren jetzigen Markt-Notizen ziemlich schlanken Absatz fanden, und hat es überhaupt den Anschein, als ob Rußland und besonders Polen in dieser Campagne noch recht große Quantitäten [illegible] werden, da die Kartoffel-Ernte dort eine sehr reichliche und qualitativ gute ist. Für Secunda-Qualitäten, namentlich in den mittleren Gattungen von circa 20 bis 24 M, zeigte sich mehr [illegible] Nachfrage, der jedoch aus gänzlichem Mangel an Angebot [illegible]. — Dextrin, Stärkesyrup und Traubenzucker [illegible]. — Einfuhr seit 1. Januar c.: Kartoffelmehl, Stärke und Dextrin 14,200 Säcke, Stärkesyrup 1767 Fässer, Traubenzucker 5800 Säcke und 4000 Kisten. — Zu notiren ist: Prima Kartoffelmehl und Stärke, loco 27—27.75 M, do. Februar 27 bis 27.75 M, do. Februar-Mai 27.50—28 M, do. April-Mai 27.75—28.25 M, do. Mai-Juni 27.75—28.50 M. Prima Dextrin in Doppelsäcken gelb 38.50—40 M, do. weiß 39—40.50 M. Alles Netto [illegible]. Prima Capillair-Syrup in Export-Gebinden 41/42° Bé 32.75—33.75 M, do. 43/44° Bé 33.75—34.75 M. Prima Traubenzucker, geraspelt in Kisten 33.25—33.25 M, do. geraspelt in Säcken 33.25—34.25 M. Alles 1½ Proc. Decort nominell.

Magdeburg, 1. Februar. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 50.70—51.20 M.

Bremen, 1. Februar. Fässertabak.

	Ver.	Ohio	Seeds	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Vorräthe am 25. Januar	133	43	—	267	822	990	5434
Zufuhr	—	—	—	—	—	15	101
	133	43	—	267	822	1005	5535
Verkäufe	—	—	—	10	—	51	33
Vorräthe am 1. Februar	133	43	—	257	822	954	5502

Bahia, 11. Januar. (Bericht von Voldt, Katenkamp & Co.) Unser letzter Bericht datirt vom 26. December. Tabak ohne Umsätze. Einige hundert Ballen, welche noch von letzter Ernte resultiren, werden sehr hoch gehalten. Von neuer Ernte kann in mehreren Monaten noch nichts verschifft werden und Zufuhren sind noch ganz unbedeutend. Alle Berichte vom Innern sprechen immer von einer sehr kleinen Ernte, was auch die geringen Zufuhren zu bestätigen scheinen. Vorrath 28,898 Ballen gegen 63,280 Ballen im Vorjahre. Verschifft seit 1. Januar 2785 Ballen gegen — Ballen im Vorjahre. Abgeladen nach Bremen und Hamburg: per Dampfer „Buenos Ayres" 2306 Ballen, per Dampfer „Berlin" 1300 Ballen, per Dampfer „Valparaiso" 1485 Ballen. Frachten per Dampfer 30—35sh. in Gold. — Cours notiren 21⅝—½d.

Nürnberg, 31. Januar. Hopfen. Unserem Markte wird fort und fort nur der dringendste Bedarf entnommen und von Händlern auf weiteren Preisabschlag speculirt, der, trotzdem die Lagerbestände bis zur neuen Ernte leicht zu verrechnen sind, doch eintreten kann, wenn die Nachfrage nicht bald lebendiger wird. Der vorgestrige Umsatz ging blos bis 70 Ballen, der gestrige bis 150 Ballen, deren Preise in Hallertauern 370, 380—390 M, in Spalter Land 350—390 M, in tertländischen 340—380 M, gezogen 350 bis 355 M, Polnischen 390 M, untergeordneten Qualitäten bis 315 M bezahlt wurden. Eine Partie alte Hopfen kostete 110—130 M. Heute ist die Stimmung abermals merklich gedrückt, wodurch die Kauflust reger zu werden scheint. Im Ganzen ist das Geschäft so gut wie beendet; in Spalt waren vor einigen Tagen noch 4 B. zu haben und aus der Hallertau werden seit acht Tagen nur zwei Verschiffungen bekannt, deren Preise noch ziemlich hoch standen. (Allg. Br.- u. H.-Ztg.)

* **London**, 1. Februar, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co. hier.) Fremdes Zinn 92 Lstrl.

* **Rotterdam**, 2. Februar, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co. hier.) Bankazinn 56⅞ fl.; Billitonzinn 56 fl.

Glasgow, 1. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh 6d.

Viehmärkte. Hamburg, 1. Februar. (Sternschanze.) Der Schweinehandel war [illegible]; an den Markt gebracht ca. 1230 Stück, unverkauft ca. 10 Stück. Preis ca. 45—55 M per 100 Pfd. Der Kälberhandel war mittelmäßig; an den Markt gebracht ca. 735 Stück, unverkauft ca. 20 Stück. Preis ca. 50—70 M per 100 Pfd.

London, 1. Februar. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht wurden: Hornvieh 180 Stück, Schafe 2000 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 4s 4d a 6s —d, Schafe 5s 6d a 7s 10d, Kälber 6s —d a 7s —d, Schweine 3s 8d a 4s 6d.

Magdeburg, 2. Februar. Kartoffelspiritus matter. Loco ohne Faß 50.40—50.50 M, ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde 52.— M, per Februar 52.25 M nom., per März 52.75 M nom., per April 53.25 M nom., per Mai 53.75 M nom., per Juni 54.25 M nom., per Juli 55.— M nom., per 100 Liter à 100 Procent. — Rübenspiritus still. Loco 50.75 M Br., per Februar 51 M Br.

Breslau, 1. Februar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. ent per Februar 49.40, per April-Mai 50.40, per Juli-August 52.—. — Weizen per Februar 182.—. — Roggen per Februar 125.—, per April-Mai 130.—, per Mai-Juni 132.—. — Rüböl per Februar 73.—, per April-Mai 73.—. — Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Köln, 1. Februar. Weizen hiesiger loco 19.—, fremder loco 20.—, per März 19.15, per Mai 19.40. — Roggen loco 15.—, per März 14.10, per Mai 14.30. — Hafer loco 14.—. — Rüböl loco 37.80, per Mai 37.80, per October 32.50.

Stettin, 1. Februar. Weizen fest, loco 160—177 M, per April-Mai 185.—, per Mai-Juni 186.—, per Juni-Juli 188.—. — Roggen fest, loco 115—128.—, per April-Mai 133.—, per Mai-Juni 135.—, per Juni-Juli 137.—. — Rübsen per April-Mai 290. — Rüböl ruhig, 100 Kilogramm per April-Mai 73.—, per September-October 63.50. — Spiritus behauptet, loco 50.—, per Februar 50.—, per April-Mai 51.70, per Juni-Juli 53.10. — Petroleum loco 8.80.

Posen, 1. Februar. Spiritus loco ohne Faß 49.—, per Februar 48.70, per März 49.20, per April-Mai 50.10. Gekündigt 20,000 Liter. Ruhig.

Hamburg, 1. Februar. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, per April-Mai 181.— Br., 180.— Gd., per Mai-Juni 183.— Br., 182.— Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine still, per April-Mai 133.— Br., 132.— Gd., per Mai-Juni 133.— Br., 132.— Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl fest, loco 73½, per Mai 73⅞. — Spiritus flau, per Februar 40 Br., per März-April 40 Br., per April-Mai 39⅞ Br., per Juni-Juli 40 Br. — Kaffee sehr fest. Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7.50 Br., 7.40 Gd., per Februar 7.40 Gd., per August-December 7.60 Gd. — Wetter: Regen.

Bremen, 1. Februar. Tabak. Umsatz 40 Faß Virginia, 25 Faß Kan., 132 Seronen Carmen, 619 Packen Brasil. — Baumwolle ruhig. — Schmalz, Wilcox loco 10⅞ ₰, Februar-März 10 ₰, April-Mai 10⅞ ₰. Fester. — Speck, halb short halb long, Loco und Februar-Lieferung 49⅞ ₰. Fester. — Reis ruhig. — Wolle. Umsatz 11 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 1. Februar. Petroleum fest. Standard white loco 7.45 bez. u. Br., per März 7.60 bez. u. Br., per April 7.75 Br., per August-December 8.15 Br.

Wien, 1. Februar. Weizen per Frühjahr 10.07 Gd., 10.10 Br., per September-October 10.47 Gd., 10.50 Br. — Roggen per Frühjahr 7.62 Gd., 7.65 Br. — Hafer per Frühjahr 6.92 Gd., 6.95 Br. — Mais (internationaler) per Mai-Juni 6.60 Gd., 6.65 Br.

Pest, 1. Februar. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 9.55 Gd., 9.58 Br., per Herbst 10.04 Gd., 10.06 Br. — Hafer per Frühjahr 6.50 Gd., 6.52 Br. — Mais per Mai-Juni 6.16 Gd., 6.18 Br. — Kohlraps per August-September 13⅝.

Amsterdam, 1. Februar. Weizen per März 270. — Roggen per März 168, per Mai 167.

Antwerpen, 1. Februar. Weizen befestigt. — Roggen still. — Hafer ruhig. — Gerste behauptet.

Antwerpen, 1. Februar. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 19⅛ bez. u. Br., per März 19⅞ Br., per April 19⅞ Br., per September-December 21¼ Br. Fest.

London, 1. Februar. An der Küste angeboten 14 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

Paris, 1. Februar. Weizen fest, per Februar 26.—, per März 26.10, per März-Juni 26.50, per Mai-August 27.10. — Mehl 9 Marques fest, per Februar 59.25, per März 58.75, per Mai-Juni 58.60, per Mai-August 59.25. — Rüböl ruhig, per Februar 96.75, per März 97.50, per Mai-August 92.50, per September-December 90.50. — Spiritus ruhig, per Februar 50.25, per März 51.75, per Mai-August 52.50.

New-York, 31. Januar. Visible Supply an Weizen 21,800,000 Bushel, do. do. an Mais 9,600,000 Bushels.

New-York, 1. Februar. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 9¹⁵⁄₁₆. — Petroleum Standard white in New-York 7⅝ Gd., do. in Philadelphia 7⅝ Gd., rohes Petroleum 7, do. Pipe line Certificats 1 D. 02 C. — Mehl 4 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 18 C., do. per Februar 1 D. 17 C., do. per März 1 D. 18⅞ C., do. per April 1 D. 21 C. — Mais (New) — D. 71⅛ C. — Zucker (fair refining Muscovados) 6⅞. — Kaffee (fair Rio-) 8⅞. — Schmalz (Wilcox) 11⁵⁄₁₆, do. Fairbanks 11⅜, do. Rohe & Brothers 11¼. Speck 9⅞. — Getreidefracht nach Liverpool 7.

* **Berlin**, 1. Februar. (Aus dem Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: O. Barometer: 27''. Thermometer: früh + 1°. Wetter: Feucht und nebelig. Am heutigen Getreidemarkt war die Stimmung zwar nur wenig fest, aber die Terminpreise sind doch durchweg etwas erhöht worden, während für effective Waare man sich mit den bisherigen Preisen begnügte. — Roggenmehl galt etwas mehr. — Rüböl ist neuerdings höher bezahlt worden; die Preise schwankten mehrfach. — Spiritus hat sich nur schwach im Werthe behauptet. — Die Aufnahme der hiesigen Getreidebestände ergab am 1. Februar 1883:

	Weizen T.	Roggen T.	Gerste T.	Hafer T.	Erbsen T.	Mais T.
Zu Boden	12,055	10,559	518	1695	20	130
Am Markte	—	—	—	—	—	—
Summa	12,055	10,559	518	1695	20	130
dagegen am 1. Januar 1883	12,068	13,238	308	1943	25	190
1. Febr. 1882	3289	110	450	750	75	2235
do. 1881	5324	4884	1206	1484	110	1322
do. 1880	11,801	22,028	330	999	—	—

Weizen per 1000 Kilo loco 140—205 M nach Qualität gef., per April-Mai 180½—181 M bez., per Mai-Juni 182½—183 M bez., per Juni-Juli 185½—185¾ M bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 117—137 M nach Qualität gef., Nom. inländischer und polnischer 117—125 M ab Bahn bezahlt, guter inländischer und polnischer 126—131 M ab Bahn bezahlt, fein inländischer und polnischer 132—135 M ab Bahn bezahlt, per Februar 133½—135 M bez., per Februar-März 133½ bis 135 M bez., per April-Mai 136—136½—136¼ M bez., per Mai-Juni 137—137½—137¼ M bez., per Juni-Juli 138¼ bis 139 M bez. Gek. 33,000 Centner. Kündigungspreis 134¼ M.

Gerste per 1000 Kilo loco 105—200 M nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 110—153 M nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 114—130 M, russischer 113—117 M, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 114—126 M, schlesischer 114—125 M, böhmischer 114—125 M, fein schlesischer und böhmischer 131—140 M. Alles ab Bahn bez., per April-Mai 122 M Geld, per Mai-Juni 123 M Geld, per Juni-Juli 124½ M nom.

Mais per 1000 Kilo loco 135—150 M nach Qualität gef., per April-Mai 134½ M nom., per Mai-Juni 133 M nom., per Juni-Juli 131½ M Geld.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 150—200 M, Futterwaare 130 bis 143 M, Preise nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 26.50 bis 25.— M, do. 0 24.50 bis 23.— M, do. 0 und 1 22.— bis 21.— M, Roggenmehl 0 21.50 bis 20.50 M, do. 0 und 1 20.— bis 18.50 M. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und 1 per Februar 19.70—19.75 M bez., per Februar-März 19.70 M bez., per April-Mai 19.70 M bez., per Mai-Juni 19.70 M bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco mit Faß 75.5 M, ohne Faß 74.5 M, per Februar 75 M, per April-Mai 74.2—75.4—75.2 M bez., per Mai-Juni 71.4—73.8—73.2 M bez., per September-October 63.4—63.8 M bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 51 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß, loco 24.8 M bez., per Februar 24.5 M bez., per Februar-März 24.1 M bez., per März-April 24.1 M bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 50.7—50.6 M bez. Mit Uebernahme der Fässer per Februar 51—50.6 M bez., per Februar-März 51—50.6 M bez., per April-Mai 52.4—52.1 bis 52.2 M bez., per Mai-Juni 52.6—52.3—52.4 M bez., per Juni-Juli 53.4—53.2—53.3 M bez., per Juli-August 54—53.9 M bez., per August-September 54.4—54.3 M bez. Gek. 230,000 Liter. Kündigungspreis 50.8 M.

Kartoffelstärke trocken per Februar 26.25 M bez., per Mai-Juni 27 M Gd., feuchte per Februar-März 15.50 M bez.

Kartoffelmehl per Mai-Juni 27 M Geld.

* **Frankfurt a. M.**, 1. Februar. (Original-Productenbericht, mitgetheilt von Joseph Strauß, Agent.) Die Berichte vom Lande sind von keinem Interesse und verlautet über den bisherigen Witterungsverlauf für die jungen Pflanzen durchaus nichts Beunruhigendes. Die Jahreszeit ist übrigens noch nicht weit genug vorgerückt, als daß darauf heute schon Unternehmungen mit Aussicht auf Erfolg gegründet werden könnten, denn die gefährliche Zeit steht noch bevor. Hier war Weizen ab unserer Umgegend coulant verkäuflich, dagegen in mittleren und geringen Sorten reichlich zugeführt, bezüglich angeboten und niedrig im Preise. Weiter für benachbarte Mühlen frei hier 20—¼ M, Fromm gehalten, auf dem Lande genommen 19½—¾ M, Norddeutscher 19—¼ M, Bayerischer 19—¼ M, ordinairer Altbayerischer abwärts bis 17 M gethan, Ungarischer 22½—23 M, Rumänischer 22½ M. In Roggen waren die Umsätze sehr geringfügig, Verkäufer aber meist im Uebergewicht. Berliner Fixcour's producirten per Frühjahr niedrigere Course. Wir lassen: hierländischen 15⅝ M, Französischen 16½ M, Königsberger 16½ M, Schleißheimer und Bayerischer Namen, mit Ausnahme 14½—15 M. Gerste entbehrte jeglicher Nachfrage, möglich daß im geheimen Etwas gehandelt wurde, am offenen Markt waren Käufer rar. Die Notiz bleibt: Ungarische aus zweiter Hand 19—½ M, Frankengerste 14—15 M, sonstige Sorten taxiren 16—17 M. Malzgerste, großkörnig, jedoch mit Geruch 11½ M nominell. Hafer unverändert, Ia. 14 bis ¼ M, mittel 13 M, gering 12—½ M. Tendenz fehlt. Hülsenfrüchte wenig gethan, zu Wicken bleiben gefragt 17 M Courant. Kartoffeln ruhiger, neu 6½ M käuflich. Buntes Mais Amerikanisches fehlt, Ungarisches 15½—¾. Mehl hatte überaus stilles Geschäft, an einzelnen Tagen fast gar keines. Die Speculation hat hier keine Stätte, Berlin hat namentlich in Roggenmehl 0/1 das ganze Speculationsgeschäft an sich gezogen. Wir fordern heute März-Juli lieferbar nach Berlins-Usance 19.70 M. Die für hier passenden Weizenmehle liefern unsere benachbarten Mühlen, Mischbrod und Brodmehl im Verband 60—62 M. Norddeutsches Weizenmehl 00 (Bedeutungsbrodmehl) 28—29 M. Die ordinairen Weizenmehle vernachlässigt und können höchsten Taxationscourse geben. Roggenmehl 0 allein wird zu 26½ M bezahlt, 0/1 21½—23 M, die ganz ordinären Sorten kann [illegible]. Roggenkleie und Weizenkleie fest aber nicht lebhaft. Raps fehlt 34—35 M. Rüböl en detail 78 M. Kleesamen verliert seit Anfang dieses Jahres bei recht lebhafter Nachfrage in fester Stimmung. Die Vorräthe in allen Ländern sind noch selten so klein gewesen wie gegenwärtig. Die Vereinigten Staaten und Canada, die größten Productionsgebiete der Welt haben dieses Jahr eine ganz unbedeutende Ernte gehabt. Die Vorräthe daselbst betragen Mitte Januar 4000 Säcke gegen 18000 im vorigen Jahre. Die Platz wie ganz Deutschland und Oesterreich hat in Folge der anhaltenden und schweren Regengüsse dieses Sommers von Samen gar nichts geerntet. Die Preise, welche rasch gestiegen sind, haben momentan einen Stillstand erfahren, werden aber ohne Zweifel von Neuem höher gehen, da der Bedarf ein sehr großer ist und noch nichts gekauft hat. Von Luzerner Samen hat die Pfalz nichts, Frankreich und Italien nur wenig aber in schöner Waare geerntet. Zu notiren ist heute: Rothklee 80 bis 68 M, Luzerne 70—60 M, Weißklee 70—80 M per 50 Kilo. Fracht Leipzig-Frankfurt a. M. beträgt 1.84 M per 100 Kilo.

X **Döbeln**, 1. Februar. An der heutigen Producten-Börse wurden folgende Preise gezahlt: Weizen (pro 85 Kilogr.) weiß, auswärt. 17.25—17.50 M, braun, englischer 13.50—13.75 M, braun, ausländischer 16.75—17.25 M, mit Auswuchs 11.50—13.50 M. Roggen (pro 80 Kilogr.), hiesiger, alt 11.60—11.75 M, mit Auswuchs 8.75 bis 9.25 M, Gerste (pro 70 Kilogramm), neu 9.50—10.80 M, mit Auswuchs 7.75—8.25 M, Hafer (pro 50 Kilogr.) neu 5.70—5.80 M, Futterbrot 5—5.30 M, Wicken (pro 90 Kilogr.) 13—13.75 M, Futtermehl (pro 50 Kilogr.) 6.30—6.40 M, Roggenkleie (pro 50 Kilogr.) 4.75—4.80 M, Weizenkleie (pro 50 Kilogr.) 4.20—4.30 M. Feinste Waare über Notiz bezahlt. Marktpreise: Heu (pro 50 Kilogr.) 2.80—3.— M, Schüttstroh (pro 50 Kilogr.) 1.60—1.80 M, Gebundstroh (pro 50 Kilogr.) 1.30—1.50 M, Kartoffeln (pro 1 Hektol.) neu 5.— bis 6.50 M, Butter (per 1 Kilo) 2—2.40 M, Eier (per Schock) 3.— bis 3.30 M, Ferkel (pro Stück) 5 bis 10 M.

Leipziger Productenbörse vom 2. Februar.
Witterung: Dunstig.
Spiritus loco 50.60 Geld gewichen.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.
Am 31. Januar 1312 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Dresden, 1. Februar.
Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 3000 Mk. 81.15
do. à 1500 " 81.15
do. à 500 " 81.15
do. à 300 " 81.60
v. 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr. 3 —
von 1855 à 100 Thlr. 3 [illegible]
von 1847 à 500 Thlr. 4 [illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr. 4 [illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr. 4 [illegible]
von 1869 à 500 Thlr. 4 [illegible]
von 1869 à 100 Thlr. 4 [illegible]
von 1871 à 100 Thlr. 4 [illegible]
v. 1867 à 500 Thlr. abgest. 4 [illegible]
v. 1867 à 100 Thlr. abgest. 4 101.90
Albertsbahn-Prioritäten 4½ —
Leipzig-Dresd. Pr. von 1860 4 100.90
do. do. do. 4½ —
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr. 4 [illegible]
Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr. 3½ 96.
Actien à 25 Thlr. 4 101.75
K. S. Landrenten-Briefe à 100, 500 und 100 Thlr. 3½ 96.60
Landesculturr.-Rentensch. 4 100.90

Bank- und Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig 152.50
Chemnitzer Bankverein 84.50
Dresdner Bank 126.50
Gerner Bank —
do. Handels- u. Credith. —
Leipziger Bank —
Oberlausitzer Bank —
Sächsische Bank 121.25
Sächsische Bankgesellschaft 121.50
Weimarische Bank —

Eisenbahn-Prioritäten.
Aussig-Teplitz 4½% 1[illegible]
Buschtiehrader I. Em. [illegible]
do. II. Em. [illegible]
do. III. Em. [illegible]
Dux-Bodenbacher —
do. do. 1871 —
do. do. 1874 —
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½% —
Kaschau-Oderberg —
Kronprinz Rudolf I. Em. —
do. do. 1869 II. Em. —
do. do. III. Em. —
Lemberger I. Em. —
do. II. Em. —
do. III. Em. —
do. IV. Em. —
Mähr.-Schles. Centralbahn 52.10
do. Grenzbahn —
Oesterr. Nordwestbahn —
do. do. Lit. B. —
Pilsen-Priesen —
Prag-Dux I. Em. 85.
do. II. Em. 85.

Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 19[illegible]
do. Stamm-Prior. [illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei 138.
Erste Culmbacher Exportbr. 178.50
Feldschlößchen-Brauerei 32
Feldschlößchen-Brauerei [illegible]
Gambrinus-Brauerei [illegible]
Leipziger Bierbrauerei 20.50
Hofbrauhaus 16.
do. St.-Prior.-Act. 29.
Meissner Felsenkellerbrauerei 29.25
Plauenscher Lagerkeller 86.75
Reisewitzer Brauerei 113.
Schloss-Chemn.-Act.-Lagerb.-Br. —
Societäts-Brauerei 98.
Continental-Pferdebahn 98.25

Ketten-Schleppschifffahrt 118.25
Sächsisch-Böhm. Dampfschiff. 89.
Chemnitzer Papierfabrik 125.50
Dresdner Papierfabrik 128
Niederschlemer Holzstoff 178
Penigser Patent-Papierfabrik 96.60
Sebnitzer Papierfabrik 152
Thode'sche Papierfabrik 1[illegible]
Ver. Bautzner Papierfabrik 150
Weissenborner Papierfabrik 85.50
Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabr. (Zimmermann) 77.50
do. Werkz.-M.-Fabr. Vulkan —
Dampf.- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede) 72.75
Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr. [illegible]
Germania (vorm. Schwalbe) 77.75
Grossenh. Webst.- u. M.-F. 84.25
Lauchhammer 42.25
do. convertirte 16.50
Lausitzer M.-F. (Petzold) 15.
Maschinen-Bau-Anst. Golzern 253.
Meissen Eiseng. u. Masch.-B.-A. 10[illegible]
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-F. Radeberg abgest. à 500 Mk. 77.50
Sächs. Dampfsch.- u. M.-B.-A. [illegible]
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 1[illegible]
do. Stickmasch. (Kappel) [illegible]
do. Webst.-Fabr. (Schönherr) 118.
Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl) 68.
Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler) 75.
Bauten-Tuchfa.-Kalen.-Mixt. [illegible]
Chemnitzer Actienspinnerei 215.
Chemn. Act.-Färb. (Körner) [illegible]
Dresdner Lederfabr. (Dierling) 28.50
do. Preßh.-Kornspr.-Fabr. [illegible]
Hotel Bellevue 17.50
Leder-, Mühl.-Kaffe.-F. (Taleb) 69.
Leisn. M.-A.-G. (A. Thümmel) [illegible]
Sächs. Kratzenfabr. Mittweida 133.
Meissn. Ofen- u. Chamottefabr. 165.
Sächs. Holzindustrie Rabenau 10[illegible]
do. Kammg.-Spinn. (Saltzig) 54.
do. Lederpappenfabr. (Berk) [illegible]
do. Nähfaden-F. (Heydenreich) 68.
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) 140.
Schönauer Gardinenfabr. [illegible]
Verein. Radeberg. Glashütten 90.50
do. Dresdner Strohhut-F. 46.
Wesenitzer Actien-Spinnerei —
Bergbau-Actien.
Hänchen Steinkohlenbau-Ver. 90.

Telegraphische Coursberichte.

Zwickau, 2. Februar. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.
Bockw.-Hohndf. Vereinsf. 102 B
do. Prior.-Act. 9[illegible] B
Concordia 1[illegible] B
do. Inter.-Schein 21[illegible] B
Deutschland —
do. Prior.-Act. Ser. I. —
do. do. Ser. II. 80 G
Erzgeb. Steinkhl.-Act.-V. [illegible] B
do. Int.-Sch. [illegible] B
Gersdorf —
do. Prior.-A. Ser. I. —
do. do. Ser. II. —
Gottes Segen zu Lugau 230 B
do. Prior.-Act. —
Hohndorf bei Oelsnitz 153 G
Kaisergrube —
do. Prior.-Act. Ser. I. 2[illegible] B
do. do. Ser. II. [illegible] B
Lugauer Steinkohl.-Ver. 141 B
do. Prior.-Act. 2[illegible] G
Lugau-Niederwürschnitz 2[illegible] G
Oberhohndorf-Forst 1[illegible] B
do. Schader 1[illegible] B
Oelsnitzer Bergbau-Ges. —
do. Prior.-St.-A. Lit. B. —
do. do. v. 1871 Lit. C. —
do. Prior.-Act. Lit. D. 125 G
Oelsnitzer Vereinsglück —
do. Prior.-Act. —
Zwick. Bürgergewerks. —
do. Brückenb. Serel. 58 B
do. do. Ser. II. —
do. do. Ser. III. —
do. do. Int.-Sch. Ser. IV. 1[illegible] B
do. do. do. Vereinsg. 2[illegible] G
do. do. Zehntsch. —
Zwickau-Oberhohndorf —
Zw. Stahlbv. (Vereinsgl.) 1[illegible] G

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.
Friedensgr. b. Meuselw. —
Gr. Agnesia Krieschwitz 1 G
do. Prior.-Act. 60 G
Gw. Ernst I. Altpoderschau —
do. Prior.-Act. —
Marienruhe b. Meuselw. 86 B
Frohburger Braunk.-Ges. —
Union in Kriebitzsch 12 G
Z. Fortschr. in Meuselw. —
do. Prior.-Act. 250 B

Industrie-Actien.
Bockwaer Eisenbahn —
Cirkel-Beinzell.-Kingh. 2[illegible] B
Frohburger Actien-Brauerei [illegible] G
Zwickauer Gasbel.-Ver. 1[illegible] B
Zw. Bk. 4% Z. v. 1. L. 1862 [illegible] G
Zwickauer Maschinenf. 2[illegible] B
Schlema Holzst.- u. Papf. 1[illegible] B

Anleihen.
5 Concordia 1[illegible] B
5 Deutschland [illegible] G
4½ Erzgebirgischer Ver. [illegible] G
4½ do. Prior.-Anl. v. 1880 [illegible] G
5 Gersdorf [illegible] G
5 Gottes Segen zu Lug. [illegible] G
5 do. [illegible] G
5 Kaisergrube [illegible] G
5 Lug. Steink.-V. v. 1873 1[illegible] G
5 do. v. 1880 [illegible] G
5 Oew. Eisenan i. Lug. [illegible] G
5 Lug.-Niedrw. Em. I. II [illegible] G
5 do. Em. III [illegible] G
5 Oelsnitzer Bergb.-G. [illegible] G
5 do. [illegible] B
5 Zwick. Bürgergew. [illegible] G
5 do. Brückenb. v. 1868 [illegible] G
5 do. do. v. 1872 [illegible] bz G
5 Zwick.-Oberhohnd. [illegible] G
4½ Zw. Stahlbv. Vereinsgl. [illegible] G
4 Zwickau, Stadt-Obl. [illegible] G
4½ do. [illegible] G

Abschlags-Dividende pro 1882:
Bockwaer Eisenbahn M. 25 auf Div.-Sch. No. 40.
Oberhohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn " 30 " " " 13.
Zwick. Stahlbv. (Vereinsglück) " 25 " " " 35.
Zwick. Oberhohndorf " 5[illegible] " " " 34.
Zwick. Bürgergewerkschaft " 60 " " " 62.
Zwick. Gasbeleucht.-Verein M. 40 auf Div.-Sch. No. 37 u. 38 B.

Berlin, 2. Februar. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 512.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 573.—. Lombarden 241.—. Oberschlesische 246.50. Galizier 129.75. 6% Rumänische Rente 109.75. Disconto-Commandit 191.25. Deutsche Bank 142.75. Oesterr. Goldrente 81.50. Silberrente 66.40. Papierrente 66.10. 4% ungar. Goldrente 73.90. Russische Anleihe von 1880 70.—. Russische Banknoten 200.50. II. Orient-Anleihe 56.—. Dortmunder Union St.-Prioritäten 95.50. Königs- und Laurahütte 129.—. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 2. Februar, 12 Uhr 30 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 512.50. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 572.—. Lombarden 238.50. Rechte Oder-Ufer 175.75. Mecklenburg Friedrich-Franz 179.90. Mainz-Ludwigshafen 97.90. Breslau-Schweidnitz 106.50. Galizier 129.40. Oberschlesische 247.—. Marienburg-Mlawka 118.50. Ostpreussische Südbahn 100.60. Oesterr. Nordwest 346.—. Elbethalbahn 387.50. Buschtiehrader Lit. B 75.90. Dux-Bodenbach St.-A. 134.75. Disconto-Commandit 191.25. Darmstädter Bank 150.50. Deutsche Bank 143.25. Dortmunder Union-St.-Pr. 95.60. Königs- und Laurahütte 129.25. 5proc. Russen von 1877 90.10. Russische Banknoten 200.50. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 2. Februar, 2 Uhr — Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 513.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 572.50. Lombarden 240.—. Oberschlesische 246.50. Dortmund-Gronau-Enschede —.—. Galizier 129.60. Dux-Bodenbacher 135.25. Oesterr. Nordwest 345.—. Elbethal 387.—. Böhm. Westbahn —.—. Disconto 192.—. Deutsche Bank 143.50. Darmstädter 150.90. Laurahütte 129.25. Dortmunder Union St.-Prior. 95.50. Ostpreussen 100.75. Marienburger 119.25. Mainzer 98.—. Rubel 201.—. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 2. Februar. (Schlusscourse.)
Deutsche Reichsanleihe 101.50. 4% preuss. cons. Anleihe 101.60. Oesterr. Loose von 1860 120.70. Oesterr. Papierrente 66.20. Oesterr. Silberrente 66.50. Oesterr. Goldrente 82.25. Ungar. 4proc. Goldrente 74.50. Russ. Anleihe von 1877 90.40. Galizische Karl-Ludwigs-E.-St.-A. 129.40. Oesterr. Nordwest-E.-St.-A. 344.60. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 106.25. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 98.40. Oberschlesische E.-St.-A. 246.90. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 176.—. Berliner Handelsgesellschaft 79.—. Chemnitzer Bankverein 83.25. Darmstädter Bank 151.90. Deutsche Bank 143.40. Disconto-Comm.-Antheile 191.50. Geraer Bank 97.00. Allgemeine Deutsche Credit-Anst. 151.80. Sächs. Bank 121.—. Dortmunder Union St.-Pr. 95.50. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 135.60. Laurahütte 129.50. Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr 118.10. Chemn. Werkz.-Maschinen-Fabr. (Zimmermann) 77.—. Oesterr. Credit-Act. 516.—. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 574.—. do. Südbahn (Lombarden) 240.50. Oesterr. Banknoten 170.75. Russ. Noten 200.90. 5proc. Russ. Rente 81.10. Rumänische 6proc. Rente 102.75. Russ. 4proc. Anleihe von 1880 70.40. II. Orient-Anleihe 56.40. III. Orient-Anleihe 56.90. Mecklenburg Fr. Franz E.-St.-A. 180.—. Ostpreussische Südbahn St.-A. 101.—. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 120.—. Buschtiehrader Lit. B E.-St.-A. 76.—. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 135.—. Elbethal E.-St.-A. 387.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 44.50. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 85.60. Mährisch-Schlesische Centralbahn Pr.-Obl. 51.90. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 66.75. Dresdner Bank 127.—. Weimar. Bank 91.25. Hibernia und Shamrock 87.75. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 43.—. Napoleonsd'or 16.21. Ungar. 5proc. Papierrente 73.40. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 57.—. Halle-Sorau-Gubener St.-A. 26.50. Weimar-Geraer St.-A. 44.10. Werrabahn St.-A. 96.—. Aussig-Teplitzer St.-A. —.—. Böhmische Westbahn St.-A. 125.—. Oberlausitzer St.-Pr. 67.25. Gera-Gnesen St.-Pr. 71.50. Saalbahn St.-Pr. 83.75. Weimar-Gera St.-Pr. 48.50. Coburger Creditbank 75.75. Geraer Handels- und Creditbank 88.75. Gothaer Privatbank 119.25. Leipziger Disc.-Gesellschaft 105.—. Meininger Creditbank 93.90. Oberlausitzer Bank 102.25. Bonifacius 72.75. Gelsenkirchen 123.—. Glauziger Zuckerfabrik 75.50. Körbisdorfer Zuckerfabrik 149.10. Wien k. S. 170.60. Wien 2 M. 169.60. Petersburg k. S. 199.75. Petersburg 3 M. 198.—. Warschau k. S. 200.40. Ostpreussische Südbahn 100.50. Elbethalbahn 388.—.

Tendenz: Animirt. Andauernde Kauflust ziemlich durchweg. In Spielpapieren und Banken fanden Deckungskäufe statt.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 516.50. Franzosen 574.—. Galizier 129.90. Lombarden 240.—. Oberschlesische 246.90. Mainz-Ludwigsh. 98.40. Rechte Oder-Ufer 176.—. Marienburg-Mlawka 120.25. Darmstädter 151.40. Deutsche Bank 144.75. Disconto-Comm. 193.75. Laurahütte 129.60. Dortm. Union St.-Pr. 96.40. Russische Noten 201.—.

Frankfurt a. M., 2. Februar. (Schlusscourse.)
Londoner Wechsel 20.44. Wiener Wechsel 170.50. 3⅞ Sächs. Rente 81.—. Oesterr. Goldrente 82.—. Oesterr. Papierrente 66⅞. Oesterr. Silberrente 66⅞. 4proc. ungar. Goldrente 74⅞. II. Orient-Anleihe —.—. Böhm. Westbahn 248⅞. Galizier 259⅞. Hessische Ludwigsbahn 98⅞. Lombarden 119.—. Staatsbahn 285⅞. Darmstädter Bank 150⅞. Meininger —.—. Oesterr. Credit 256⅞. Elbethal-Actien 288.—. Elisabeth —.—. Nordwest 172⅞. Buschtiehrader B 151⅞. Berliner Disconto 191⅞. 5proc. ungar. Papierrente 73⅞. Paris, kurz 81.20. — Tendenz: Sehr fest.

Wien, 2. Februar. Privatverkehr. 12 Uhr 20 Min. Papier-Rente 77.80. 4% Ungarische Goldrente 88.50. Credit-Actien 301.50. Staatsbahn 33[illegible].25. Galizier 308.25. Deutsche Reichsbanknoten 58.50. Oesterr. Nordwestbahn 201.50. Elbethalbahn 216.25. Tendenz: Sehr fest.

London, 2. Februar. Consols 102³⁄₁₆. Russen von 1873 83⅞.

Paris, 2. Februar. Nachmittags 1 Uhr Anleihe von 1872 114.40. Staatsbahn 701.—. Lombarden 300.—.

Berliner Productenbörse, 2. Februar. Weizen loco 140 bis 205 M, per Frühjahr 181.50 M, per Mai-Juni 183.50 M, per Juni-Juli 186.— M. — Roggen loco 131.— M, per diesen Monat 135.25 M, per Frühjahr 137.— M, per Mai-Juni 137.75 M. Kündigung: —. Tendenz: Fester. — Spiritus loco 50.60 M, per Februar-März 50.60 M, per Frühjahr 52.30 M, per August-Sept. 54.50 M. Kündigung: 13. Tendenz: Fester. — Rüböl loco 76.70 M, per Frühjahr 76.70 M, per Herbst 64.— M. Kündigung: —. Tendenz: Hausse. — Hafer per Frühjahr 122.—, per Mai-Juni 123.— M.

Liverpool, 1. Februar. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5⅞, do. low middl. 5⅞, do. middl. 5¹¹⁄₁₆, Mobile middl. —, Orleans good ordin. 5⅞, do. low middl. 5⅞, do. middl. 5⅞, do. middl. fair 6⅞, Pernam fair 6, Santos fair —, Bahia fair —, Maceio fair 5⅞, Maranham fair 6⅞, Egyptian brown middl. 4⅞, do. do. fair 7⅞, do. do. good fair 8⅞, do. white middl. —, do. do. fair 7⅞, do. do. good fair 7⅞, Smyrna fair —, M. G. Broach fair —, Dhollerah middl. —, do. good middl. 3⅞, do. middl. fair 3⅞, do. fair 3⅞, do. good fair 4⅞, do. good 4⅞, Oomra fair 3⅞, do. good fair 4⅞, do. good 4⅞, Scinde fair 3, Bengal fair 3⅞, do. good fair 3⅞, Madras Tinnevelly fair 4⅞, do. do. good fair 4⅞, do. Western fair 3⅞, do. do. good fair 4.

Liverpool, 1. Februar. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 5⅞, April-Mai 5⅞, Mai-Juni 5⅞, Juni-Juli 5⅞ d.

Liverpool, 2. Februar. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 18,000 Ballen, hiervon 16,000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 2. Februar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 15,000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhig. Surats fest.

Schifffahrtsberichte.

Wasserstände am 2. Februar.

Dresden: — 0.40. Magdeburg: + 2.15. Roßlau: + 1.88. Halle: + 2.32.

Ueberseeischer Passagier-Verkehr.

*— Das Centralbureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin, Friedrichstraße 78, meldet uns die im Laufe der nächsten Woche bevorstehende Abfahrt der von deutschen und englischen Häfen abfahrenden Postdampfer:

Sonntag, den 4. Febr.: „Donau", Bremen-New-York; „Bismarck", Lissabon-Bahia-Rio de Janeiro; „Bohemia", Hamburg-New-York; „Galbera", Hamburg-Bahia-Santos.

Montag, den 5. Februar: „Jamaican", Liverpool-Westindien; „Fust Jama", London-Port; „Congo", Bordeaux-La Plata.

Dienstag, den 6. Februar: „City of Paris", Liverpool-New-York; „Copernicus", Liverpool-Rio de Janeiro; „Goethe", London-Madras-Calcutta; „Clan Macleod", Glasgow-Bombay-Ceylon; „Washington", St. Nazaire-Colon; „Bistow Hall", Liverpool-Bombay; „Polynesia", Hamburg-New-York.

Mittwoch, den 7. Februar: „Weser", Bremen-Baltimore; „Hermann", Antwerpen-New-York; „Ohio", Liverpool-Philadelphia; „Silesia", Hamburg-New-York; „Hispania", Liverpool-Bombay; „Glenogle", London-China-Japan; „Deccan", London-Bombay; „England", Liverpool-New-York; „Somerset", Bristol-New-York; „Borussia", Hamburg-Westindien.

Donnerstag, den 8. Februar: „Leon XIII.", Liverpool-Manila; „Texas", Liverpool-Halifax; „Galbera", Havre-Vera-Cruz; „Garonne", Plymouth-Australien; „Benona", Liverpool-Valparaiso; „Plantain", London-Cap-Colonie; „Celtic", Liverpool-New-York.

Freitag, den 9. Februar: „Nene", Southampton-Bahia-Santos; „City of Calcutta", Liverpool-Calcutta; „State of Florida", Glasgow-New-York.

Sonnabend, den 10. Februar: „Nürnberg", Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Rhynland", Antwerpen-New-York; „Maas", Rotterdam-New-York; „Lord Clive", Liverpool-Philadelphia; „Cadiz", Liverpool-Matanzas-Cienfuegos; „Hestian", Liverpool-Vera-Cruz; „Wisconsin", Liverpool-New-York; „Nubia", Glasgow-Bombay; „Servia", Liverpool-New-York.

Triest, 1. Februar. Der Lloyddampfer „Austria" ist heute Mittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Hamburg (30/1) der Hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Wieland" von New-York, der Hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Valparaiso" von Brasilien; in Antwerpen (1/2) der Red Star Line-Dampfer „Rhynland" von New-York; in New-York der Anchor-Dampfer „Anchoria" von Glasgow; in Boston der Cunard-Dampfer „Samaria" von Liverpool.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.